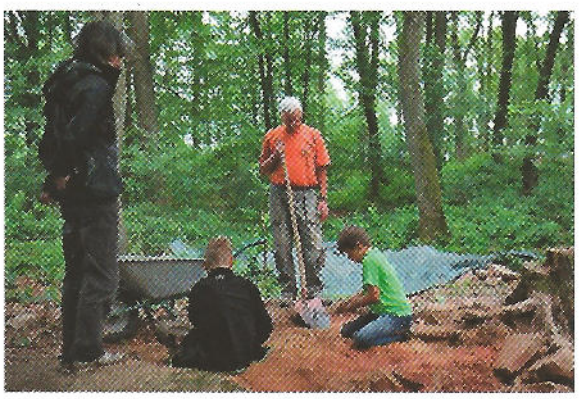
Deutscher Preis für Denkmalschutz 2014

Die feierliche Verleihung des Deutschen Preises für Denkmalschutz

durch das Präsidium des
Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz
am 27. Oktober 2014
im Krönungssaal des Aachener Rathauses,
Aachen, 14.30 Uhr

Archäologisches Spessart-Projekt e.V., Aschaffenburg



Projektarbeit mit Kindern

Im Jahre 1998 entstand aus einer kommunalen Initiative für die Region Spessart der Verein „Archäologisches Spessart-Projekt e.V.". Der Verein widmet sich der Erforschung, Vermittlung und Pflege der Kulturlandschaft Spessart.

Seit 2004 arbeitet der Verein intensiv an der Freilegung und Erforschung von Bodendenkmalen und organisiert Grabungen, an denen sich auch interessierte Laien und ganze Schulklassen beteiligen können. Die Ergebnisse werden in dem Geographischen Informationssystem (GIS) erfasst und der Öffentlichkeit bei sog. Grabungsfesten vorgestellt. Bis zu 10.000 Besucher beweisen das starke Bürgerinteresse. Den freigelegten Bodendenkmalen droht keine Überbauung, sondern sie bleiben für die Öffentlichkeit zugänglich. Selbst die forstwirtschaftliche Nutzung konnte auf Initiative des Vereins teilweise eingeschränkt werden.

Das „Archäologisches Spessart-Projekt e.V." erfährt wissenschaftliche Unterstützung und Austausch durch seine enge Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg, seit 2010 als „An-Institut". Hier laufen die Fäden des bürgerschaftlichen Engagements und der wissenschaftlichen Forschung zusammen. Das sichert ein hohes Maß an Professionalität im empfindlichen Bereich der Bodendenkmale.

Die Arbeit des Vereins in den zurückliegenden 16 Jahren hat in einzigartiger Weise zur Bewusstseinsbildung und Identifikation der Bürger wie der Fachwelt für die Region Spessart als Standort zahlreicher freigelegter und noch unentdeckter Bodendenkmäler und historischer Kulturlandschaft beigetragen. Der Verein fördert dieses Kulturbewusstsein auch durch seine vielfältigen Aktivitäten im Zusammenhang mit der touristischen Erschließung der Region durch Kultur-, Rad- und Wanderwege. Über 80 Kulturwege sind seit dem Bestehen des Vereins entstanden. Vor allem aber: Der Verein wächst weiter und wird nicht unbedingt an den geografischen Grenzen des Spessarts Halt machen. Dieser ganzheitliche, fachlich herausragende und über die Jahre anhaltende ehrenamtliche Einsatz verdient die hohe Auszeichnung mit der Silbernen Halbkugel des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz.

Das Archäologische Spessartprojekt e.V. (kurz ASP) wurde 1998 gegründet und hat heute neben vielen ehrenamtlichen Helfern auch einen Stab von vier fest angestellten Mitarbeitern, die für die wissenschaftliche Forschung, die Entwicklung der Kulturwege und der zahlreichen Aktionen und Projekte des ASP verantwortlich zeichnen.

Entstanden aus einer archäologischen Arbeitsgruppe ist unter der Federführung von Gerhard Ermischer das Archäologische Spessartprojekt e.V. (ASP) entstanden, das sich mit der Erforschung, Vermittlung und Pflege der Kulturlandschaft Spessart in all ihren unterschiedlichen Aspekten befasst: Geschichte, Sprache, Kultur, Landschaftsentwicklung, natürliche Voraussetzungen wie Geographie, Topographie, Geologie oder Biologie. Neben der Forschung bemüht sich das Projekt vor allem um die Vermittlung der Kulturlandschaft an Bewohner und Touristen, besonders durch die Einrichtung von Kulturwegen, Produktion populärer Publikationen, Ausstellungen, Vorträgen, Seminaren, die Ausbildung von Landschaftsführern, Projektarbeit mit Kindern und eine intensive Pressearbeit. Bis 2000 war das ASP an dem Projekt European Cultural Paths beteiligt, das vom RAPHAEL-Programm der EU gefördert wurde. Im Anschluss daran entwickelte das ASP seit 2001 das Projekt Pathways to Cultural Landscapes, das mit zwölf Partnern in zehn europäischen Ländern eine Förderung von drei Jahren im Rahmen des Programms CULTURE 2000 der EU erhielt. Derzeit ist das ASP in verschiedenen europäischen Projekten aktiv und als beratende Nichtregierungsorganisation beim Europarat in die Umsetzung der Europäischen Landschaftskonvention eingebunden.

Einweihung des Kulturrundwegs Schwerspat und Eisenbahn in Partenstein

Publikationen (Auswahl)

Ermischer, Gerhard: Wege in die Kulturlandschaft. Einige Beispiele aus dem Spessart. In: Vermittlung von Kulturlandschaft. Initiative zur Förderung des Kulturlandschaftsbewußtseins. Hg. v. Bund Heimat und Umwelt in Deutschland. Bonn 2008, 89-98

Ermischer, Gerhard: Landschaft als Idee und Konzept. In: Landscape Rese-arch 29.2004, 371-383

Jung, Jürgen: Landschaftsmanagement in der Kulturlandschaft Spessart durch das Archäologische Spessartprojekt. In: Frankenland. Zeitschrift für fränkische Landeskunde und Kulturpflege 5.2007, 374-379

www.spessartprojekt.de